



## Georg Schönfeld.

Am 4. Mai 1926 erlag unerwartet unser Mitglied Lehrer Georg Schönfeld einem Schlaganfall.

Schönfeld wurde am 2. Dezember 1878 in Borna geboren. Ursprünglich für den väterlichen Beruf des Gärtners bestimmt, besuchte er das Seminar seiner Vaterstadt und wurde nach wohlbestandener Abschlußprüfung zunächst Hilfslehrer in Breitingen bei Borna, kam ein Jahr später als ständiger Lehrer nach Dresden und wirkte hier erst an der 38., dann während der letzten 15 Jahre an der 35. Volksschule.

Seit 1903 war er mit Frau Martha, geb. Winkler, verheiratet; eine Tochter und ein Sohn trauern mit der Mutter um das allzufrüh heimgegangene Familienoberhaupt.

Schönfelds Lehrertätigkeit erfuhr eine Unterbrechung durch seine Teilnahme am großen Kriege; im August 1914 trat er zum Heere; schwer verwundet kehrte er als Leutnant im letzten Kriegsjahre in die Heimat zurück.

Das ist der schlichte Rahmen seines Lebenslaufes.

Er war Lehrer; was er seinen Schülern war, wie diese ihn geliebt, wie seine Amtsgenossen ihn geehrt und hochgeschätzt haben, und was seine Meinung im Rate der Kollegen galt, das haben die Nachrufe an seinem Sarge dankbar anerkannt.

Aber die Liebe und Vertrautheit mit der Natur, die ihm früh unter den Blumen des väterlichen Gartens aufgegangen war, führte ihn bald über die Grenzen der Berufstätigkeit hinaus.

Mit offenem Auge und bald erlangtem Scharfblicke durchstreifte er sammelnd und beobachtend die lebende und tote Natur; unermüdlich vertiefte er sein Wissen durch Literaturstudien und trat mit gleichstrebenden Naturfreunden in Verkehr. So erwarb er sich eine Fülle von Kenntnissen und einen Schatz eigener Beobachtungen, daß er in den wissenschaftlichen Gesellschaften, in die er als junger Lehrer eintrat, ein überaus tätiger und bald anerkannter Mitarbeiter wurde.

Die Dresdner Ortsgruppe des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde bot ihm ein reiches Arbeitsfeld, insbesondere deren geologische Gruppe, für deren Exkursionen er ein bewährter Führer wurde; 1910 und 1911 führte er mit anderen im Lehrerverein mikroskopische Kurse durch.

Im Dresdner Cryptogamen-Club wie im Sächsischen Landesverein für Heimatschutz war er tätig.

\*